

## Erfolgsserie geht weiter

1. und 2. gewinnen, 3. verliert

Auch die 3. Runde brachte für den SC Kitzingen überwiegend Positives. Aus den drei Auswärtsspielen wurden 4:2 Punkte mit nach Hause gebracht.

Die 1. Mannschaft hatte hierbei die schwere Aufgabe beim Aufsteiger aus Bindlach zu bestehen. Bereits die Anfahrt ins Oberfränkische gestaltete sich aufgrund teilweise heftigen Schneefalls als schwierig. Die sympathischen Gastgeber erklärten sich freundlicherweise bereit, zu warten, bis der Gast vollzählig das Spiellokal erreichte. An der Aufstellung war bereits zu erkennen, dass Bindlach unbedingt gewinnen wollte. Die dritte Mannschaft des Bundesligisten hatte nämlich ihre Bestbesetzung ins Rennen geschickt. Dies bedeutete, dass es fast genau die selben 8 Spieler waren, die vor einigen Jahren den Aufstieg in die Oberliga als Bindlach I und einige Jahre später als Bindlach II geschafft hatten. Eine schier unlösbare Aufgabe für Kitzingen. Doch in dieser Saison scheint das Glück auf unserer Seite zu sein. Wohl aufgrund des Wintereinbruchs gelang es den beiden tschechischen Gastspielern nicht, das Spiellokal zu erreichen. Nach 1 Stunde wurden beide genullt; Michael Hanft und Florian Degering nahmen das Gastgeschenk gerne an und brachten Kitzingen mit 2:0 in Führung. Dadurch wuchs der Druck auf die restlichen 6 Bindlacher natürlich enorm an. Als dann Alexander Kliche nach 2,5 Stunden seine überragende Leistung mit einem Mattnetz krönte, zog man gar auf 3:0 davon. Kurz danach musste Georg Kwossek seine Partie gegen den früheren Bundesligaspieler Prof. Dr. Pesch durch Zeitüberschreitung verloren geben. Für sein aktives Spiel wurde er leider nicht belohnt und scheiterte an der genauen Verteidigung seines Gegners (3:1). Nun begann die spannendste Phase des Wettkampfes. Der Gastgeber witterte Morgenluft, denn an allen übrigen Brettern hatten die Bindlacher leichte Vorteile. Eine wichtige Vorentscheidung schaffte dann Karl-Heinz Kannenberg, der seine gedrückte Stellung erfolgreich verteidigte, bis der Gegner ins Remis einwilligen musste (3,5:1,5). Ähnliches schien auch Mannschaftsführer Matthias Basel zu wiederfahren, der sich in Zeitnot zäh verteidigte und ein Remis durch Zugwiederholung anstrebte. Sein Gegner wollte diesem aufgrund des Gesamtstandes ausweichen, dies mußte er allerdings mit einem Qualitätsverlust teuer bezahlen. In der Zeitnotphase gelangen Basel weitere Materialgewinne, was den Gegner schließlich zur Aufgabe zwang (4,5:1,5). Konstantin Kunz wurde von seinem Gegner bereits in der Eröffnung aggressiv angegangen und befand sich permanent in der Defensive. Nach ca. 5 Stunden setzte sich der Bindlacher durch (4,5:2,5). Den Schlussspunkt setzte wieder einmal Ingolf Gernert, der in den Verwicklungen kühlen Kopf behielt und durch eine exakt berechnete Abwicklung dem Gegner keine Chance mehr ließ (5,5:2,5).

Auch nach drei Runden behält der SC Kitzingen also eine weiße Weste. Die verlustpunktfreie Tabellenführung lädt natürlich dazu ein, das ursprünglich ausgegebene Saisonziel Klassenerhalt neu zu überdenken. Dennoch ist für Meisterschaftsspekulationen (noch?) kein Platz. In der nächsten Runde kommt mit dem Tabellenzweiten aus Schweinfurt der Topfavorit der Liga nach Kitzingen. Vielleicht kann mit einem Sieg ja der Klassenerhalt frühzeitig gesichert werden....

Auch die Zweite bestätigte ihren positiven Trend. Mit einem mehr oder weniger souverän herausgespielten 5:3-Erfolg kehrte man aus Zeil zurück. Beeindruckend insbesondere, dass keine Einzelpartie verloren wurde. Herauszuheben dabei der Auftritt der „Ersatzspieler“ Fabian Link (Sieg) und Manfred Ursprung (Remis), die zusammen 1,5 Punkte erreichten. Zum Erfolg trug auch Rückkehrer Richard Hilgert maßgeblich bei, der eine starke Leistung mit dem Sieg krönte. Hans Nußbaumer, Andreas Pfannes, Armin Seifert, Martin Kwossek und Bernd Buchinger steuerten unangefochten halbe Punkte bei.

Somit hat sich die Zweite als Aufsteiger in der Spitzengruppe etabliert. Einen Punkt hinter Mitaufsteiger und Lokalrivalen Prichsenstadt belegt man in der Bezirksliga Platz 2. Die nächsten beiden Runden gegen Schweinfurt III und Prichsenstadt werden zum Härtetest.

Aufgrund des Fehlens dreier Spitzenspieler tat sich die Dritte erwartungsgemäß sehr schwer in Zelligen. Spitzenbrett Klaus Volkamer und Nachwuchsspieler Moritz Basel konnten ihre Partien gewinnen. Ralf Müller und Dany Wohlgemuth erreichten ein Remis. Das 3:5 kann aber in Anbetracht der Umstände als ehrenvoll bezeichnet werden. Immerhin trägt die Jugendarbeit mehr und mehr Früchte. 4 der 8 Spieler hatten zu Saisonbeginn noch nie einen Mannschaftskampf bestritten.

<b>Bindlach 3</b>		-	<b>Kitzingen 1</b>		<b>2½-5½</b>	
1	2	Rüttinger, Johannes	-	2	Kunz, Konstantin	1-0
2	4	Löw, Gerald	-	3	Kannenberg, Karl-Heinz	½-½
3	5	Öhrlein, Alexander	-	4	Kliche, Alexander	0-1
4	6	Spitzl, Bertram	-	5	Basel, Matthias	0-1
5	7	Pesch, Werner ProfDr.	-	6	Kwossek, Georg	1-0
6	8	Völker, Sebastian	-	7	Gernert, Ingolf	0-1
7	10	Tiller, Jaroslav	-	9	Hanft, Michael	---+
8	11	Vojtech, Jaroslav	-	10	Degering, Florian	---+

1.	<b>Kitzingen 1</b>	6-0	15.5
2.	Schweinfurt 1	5-1	14.0
3.	Nordhalben 1	5-1	13.0
4.	SC Bamberg 2	3-3	14.5
5.	Kronach 1	3-3	14.0
6.	Klingenberg 1	3-3	11.5
7.	Bindlach 3	2-4	11.5
8.	Würzburg 2	2-4	10.5
9.	Schweinheim 1	1-5	9.0
10.	Sailauf 1	0-6	6.5

2	Zeiler Turm (1735)	-	Kitzingen II (1713)	3 - 5
1 1	Lothar Pütz (1852)	-	11 Hans Nußbaumer (1890)	1/2 - 1/2
2 2	Werner Pfaff (1837)	-	12 Andreas Pfannes (1836)	1/2 - 1/2
3 3	Armin von der Linden (1784)	-	13 Richard Hilgert (0)	0 - 1
4 4	Gerhard Hinterleitner (1775)	-	14 Armin Seifert (1764)	1/2 - 1/2
5 6	Robert Dürnhöfer (1666)	-	15 Martin Kwossek (1761)	1/2 - 1/2
6 7	Benno Schlereth (1709)	-	16 Bernd Buchinger (1765)	1/2 - 1/2
7 8	Kasimir Dutkowski (1695)	-	23 Fabian Link (1489)	0 - 1
8 9	Dragan Popp (1564)	-	25 Manfred Ursprung (1484)	1/2 - 1/2

1	Prichsenstadt	6 : 0	18½ : 5½
2	<b>Kitzingen II</b>	5 : 1	17 : 7
3	Würzburg III	5 : 1	14½ : 9½
4	Begrheinfeld	4 : 2	12½ : 11½
5	Zeiler Turm	2 : 4	11½ : 12½
6	Schweinfurt 2000 III	2 : 4	11½ : 12½
7	Maßbach	2 : 4	10½ : 13½
8	Bad Neustadt II	2 : 4	8½ : 15½
9	Hambach	1 : 5	8 : 16
10	Heidingsfeld II	1 : 5	7½ : 16½

4	Zellingen (1567)	-	Kitzingen III (1555)	5 - 3
1	Andreas Dittmaier (1792)	-	Klaus Volkamer (1748)	0 - 1
2	Daniel Heißenstein (1706)	-	Hans-Ludwig Oertel (1622)	1 - 0
3	Stefan Herrmann (1683)	-	Ralf Müller (1477)	½ - ½
4	Herbert Pröstler (1578)	-	Tobias Volkamer (0)	1 - 0
5	Oliver Karch (1525)	-	Martin Tröge (1371)	1 - 0
6	Jochen Dörfler (1574)	-	Alparslan Yalcin (0)	1 - 0
7	Christina Pfister (1441)	-	Moritz Basel (0)	0 - 1
8	Konstantin Schwab (1237)	-	Danny Wohlgemuth (0)	½ - ½